

Mit Citoyenneté die Partizipation fördern

Der SGV lanciert das Projekt Citoyenneté. Damit will er die Partizipation in den Gemeinden erhöhen und das Milizsystem stärken. Nun werden Testgemeinden gesucht.

Immer mehr Gemeinden bekunden Mühe, bei der Bevölkerung das Interesse für die res publica, die öffentliche Sache, zu wecken und öffentliche Ämter zu besetzen. Mit dem neu ins Leben gerufenen Projekt Citoyenneté möchte der SGV zusammen mit der Eidgenössischen Kommission für Migrationsfragen die Partizipationsbereitschaft in den Gemeinden und gleichzeitig das Milizsystem stärken. Dafür werden in einer aus Fachleuten zusammengesetzten Projektgruppe Projekte entwickelt, welche die Förderung der Partizipation zum Ziel haben und welche in den Gemeinden mit geringem finanziellen Aufwand umgesetzt werden können. In Testgemeinden (siehe Kasten) werden diese Projekte im Anschluss während eines Jahres realisiert. Danach soll eine Evaluation zeigen, welche Projekte sich bewähren und für welche Gemeinden sie sich eignen. Diese Projekte sowie andere Initiativen, die in einer Gemeinde bereits er-

folgreich umgesetzt wurden, werden beim SGV zusammengetragen und auf seiner Website allen Gemeinden zur Inspiration zugänglich gemacht. *wej*

Testgemeinden gesucht

Haben Sie Lust, als Gemeinde an diesem Projekt mitzuwirken und während eines Jahres (März 2017 bis Februar 2018; die finanzielle Unterstützung ist sichergestellt) ein Projekt zu testen? Haben Sie Fragen oder Anregungen? Führen Sie bereits ein Projekt zur Förderung der Partizipation durch? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir freuen uns!

Kontakt:

Judith Wenger, wiss. Projektleiterin
judith.wenger@chgemeinden.ch
Tel. 031 380 70 00

Zusammenarbeit mit Federas

Der SGV will seinen Mitgliedern wieder vermehrt Dienstleistungen anbieten. Dazu hat er eine Zusammenarbeitsvereinbarung mit der Federas Beratung AG abgeschlossen. Federas wurde 1994 vom Verein Zürcher Gemeindeschreiber und Verwaltungsfachleute gegründet und bietet Dienstleistungen und Beratungen für Gemeinden, öffentliche Einrichtungen und Non-Profit-Organisationen an. Federas unterstützt mit über 30 Mitarbeitenden ihre Kunden in Organisationsprojekten und in der Umsetzung neuer oder veränderter Anforderungen. Zudem führt Federas eine Reihe von Geschäftsstellen und stellt Fachpersonal für Gemeinden im Personalverleih zur Verfügung. Um die Zusammenarbeit effizient zu gestalten, wird Federas eine Niederlassung in den Räumen des SGV in Bern einrichten. *pb*

Informationen:

www.federas.ch

Mehr Mittel für Regionalverkehr

Der regionale Personenverkehr (RPV) ist ein tragender Pfeiler des öV-Systems in der Schweiz. Der SGV unterstützt die Einführung eines Verpflichtungskredits zur Abgeltung von Leistungen im RPV für die Jahre 2018 bis 2021. Er fordert jedoch, dass die Mittel trotz der angespannten finanziellen Situation der öffentlichen Hand nicht nur für zwei, sondern für vier Jahre freigegeben werden. Der SGV begrüsst es, dass der Bund trotz Stabilisierungsmassnahmen die Ausgaben für den RPV erhöhen will. Er schliesst sich dem Vorschlag der Kantone an, dass die voraussichtlichen Mehrkosten von 882 Mio. Franken für die vier Jahre je zu einem Drittel von Bund, Kantonen und den Transportunternehmen getragen werden sollen. Mit anderen Worten fordert der SGV, dass der Bund den Verpflichtungskredit für die Jahre 2018 bis 2021 auf 4104 Mio. Franken erhöht. *pb*

Stellungnahme:

www.tinyurl.com/stellungnahme-rpv

Neue Chefredaktorin

Am 2. August hat Denise Lachat ihre Stelle als Chefredaktorin der «Schweizer Gemeinde» angetreten. Sie folgt auf Peter Camenzind. Philippe Blatter, der die «Schweizer Gemeinde» ad interim geleitet hat, ist neu für die Verbandskommunikation des SGV verantwortlich. Denise Lachat schloss ihr Studium an der Dolmetscherschule Zürich mit dem Übersetzer- und Konferenzdolmetscherdiplom ab und war dann fünf Jahre freiberuflich tätig: Neben der Übersetzer Tätigkeit unterrichtete sie Sprachen und arbeitete als freie Mitarbeiterin einer Lokalzeitung. 1994 trat sie auf der Regionalredaktion Toggenburg des St. Galler Tagblatts ihre erste Redaktorinnenstelle an. 1997 wechselte sie ins Inlandressort in St. Gallen. Ab 2002 wirkte sie als Westschweizkorrespondentin und ab 2011 zusätzlich als Bundeshauskorrespondentin. Ihre Hobbys sind Lesen, Wandern, Reisen, Tanzen



Denise Lachat, neue Chefredaktorin der «Schweizer Gemeinde». *Bild: zvg*

und Kochen. Das Team der SGV-Geschäftsstelle freut sich auf die Zusammenarbeit. *pb*